

Bürgerbeteiligung neu denken - Kommunale Genossenschaften und Bürger-Finanzinstrumente

Das zivilgesellschaftliche Potential für die kommunale Leistungserbringung erschließen

11. Oktober 2011, NRW.BANK, 40213 Düsseldorf, Kavalleriestraße 22

ab 9: 30 Uhr **Eintreffen**

- 10:00 Uhr **Begrüßung durch die NRW.BANK und Einleitung durch den Präsidenten des Städte- und Gemeindebundes NRW, Dr. Eckhard Ruthemeyer**
- 10:30 Uhr **Zivilgesellschaftliches Engagement der Bürger für ihre Kommunen – Wunschdenken, Wirklichkeit oder ungenutzte Potentiale?**
Dr. Kirsten Witte, Leiterin des Programms Kommunen und Regionen, Bertelsmann Stiftung
- 11:00 Uhr **Kommunale Genossenschaften – Partizipation und Effizienz bei der Erbringung bislang kommunaler Leistungen**
Bruno F.J. Simmler, Bereichsleiter, Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband
- 11:30 Uhr **Diskussionsrunde: Praxisbeispiele kommunaler Genossenschaften**
Franz-Josef Rogoll, Vorstandsvorsitzender, Stadtmarketing Sundern eG
Ursula Kwasny, Bürgermeisterin Grevenbroich, Vorsitzende des Aufsichtsrates der Pro Wildenburg eG
Markus Rempe, Vorstandsvorsitzender der Lippe Bildung eG
Moderation: Dr. Jörg Hopfe, NRW.BANK
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Der Katalog möglicher Bürger-Finanzinstrumente und ihre rechtlichen Besonderheiten**
RA Michael Hoppenberg, Wolter & Hoppenberg
- 14:00 Uhr **Die finanziellen Grenzen kommunalen Handelns und mögliche Alternativen bürgerschaftlichen Engagements**
Markus Krampe, Referatsleiter Öffentliche Finanzen, WL BANK
- 14:30 Uhr **Pause**

14:45 Uhr

Diskussionsrunde: Moderator oder Macher: Was braucht es, um Bürgerinteressen und Selbstverständnis der Kommunalpolitik in Einklang zu bringen?

Dr. Kirsten Witte, Leiterin des Programms Kommunen und Regionen, Bertelsmann Stiftung

BM Werner Becker-Blonigen, Stadt Wiehl, Mitglied des Präsidiums des Städte- und Gemeindebund NRW

NN, Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen

Moderation: Claus Hamacher, Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

15:45 Uhr

Schlusswort und Zusammenfassung

Dr. Jörg Hopfe, NRW.BANK

16:00 Uhr

Get together

Informationen für Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 30. September 2011 mittels des beigefügten Anmeldebogens an die Geschäftsstelle des StGB NRW. Zusagen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Für jeden Teilnehmer ist eine Tagungsgebühr in Höhe von 50,00 Euro zzgl. ges. MwSt. zu entrichten. Tagungsunterlagen und ein Mittagessen sowie Pausengetränke sind in der Gebühr enthalten. Sobald die Anmeldung vorliegt, erhalten Sie eine Rechnung mit der Bitte, den Rechnungsbetrag auf das angegebene Konto des StGB NRW zu überweisen (bitte nicht vorher überweisen). Nach Eingang der Tagungsgebühr werden Ihnen eine Anmeldebestätigung sowie eine Anreisebeschreibung mit Hinweisen zum genauen Tagungsort zugesandt.

- Sollten Sie die Teilnahme an der Tagung rückgängig machen müssen, erheben wir bei Eingang der Absage bis 10 Tage vor dem Seminardatum keine Stornogebühren.
- Bei späteren Absagen ist eine Stornogebühr von 100% des Unkostenbeitrags zu entrichten.
- Wird ein Ersatzteilnehmer gestellt, entfallen die Stornogebühren.

Für etwaige Rückfragen zur Anmeldung oder zur Rechnungslegung wenden Sie sich bitte an Frau Matthews (Tel.: 0211/4587-248), bei Fragen zum Programm erreichen Sie Herrn Beigeordneten Hamacher unter Tel.: 0211/4587-220.